



# EINE KLEINE, ANDERE WELT

*In der Gemeinschaftspraxis Dr. Olmer/Höroid wurden komplementärmedizinische Behandlungsmethoden mit einer richtungweisenden Einrichtung auf interessante Weise verknüpft.*

Form folgt Funktion – diese Bauhaus-Maxime sollte bei jeder anspruchsvollen Architektur im Vordergrund stehen. Speziell bei der innenarchitektonischen Planung einer Arztpraxis spielt sie eine wesentliche Rolle. Auf der einen Seite beeinflusst die räumliche Umgebung die Psyche der sich dort aufhaltenden Menschen direkt, während auf der anderen Seite die Arbeitsabläufe des Ärzteteams optimal funktionieren müssen.

Am Beginn eines Heilungsprozesses steht für Dr. med. Martina Olmer (Fachärztin für Dermatologie, Allergologie, Naturheilverfahren) und Boris Alexander Höroid (Facharzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie) immer die Reaktivierung der Selbstheilungskräfte ihrer Patienten. Für die Anwendung zum Teil Jahrhunderte bewährter Behandlungsmethoden finden die Mediziner mit modernster Diagnostik heraus, welche Hindernisse ihren Patienten den Weg zur Gesundung blockieren. Harmonie, Ruhe und Einfühlung seien die Grundvoraussetzungen

für eine erfolgreiche Therapie, betont Boris Alexander Höroid. So war es denn auch die Vorgabe an Torsten Helten und Innenarchitektin Regina Bork-Ehlers vom Helten Design Depot in Göttingen, diese Grundwerte über eine entsprechend ausgewogene Inneneinrichtung zu vermitteln.

Die 150 Quadratmeter große Gemeinschaftspraxis befindet sich im Dachgeschoss des im Jahre 2002, unter Leitung des Architekturbüros Hansjochen Schwieger, umgestalteten historischen Geschäftshauses in der Barfüßerstraße 11 in Göttingen. Das in der Fußgängerzone gelegene Gebäude, in dem zuvor die Buchhandlung Peppmüller beheimatet war, wurde komplett entkernt, um die ursprüngliche Architektur und Bausubstanz freizulegen. Bereits in diesem frühen Stadium begannen die Arbeiten der Firma Helten. Die vorhandenen Raumaufteilungen wurden optimal der späteren Nutzung angepasst, Elektroanschlüsse und Vernetzungen an die richtigen Stellen gelegt. Die Gestaltung der Innenräume,



*„Harmonie, Ruhe und Einfühlung seien die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie.“*

insbesondere die Farbgestaltung der historischen Balkenkonstruktion, Lehmputze und Decken konnte so harmonisch auf die spätere Inneneinrichtung abgestimmt werden. So finden die traditionellen Strukturen des Gebäudes, wie etwa die Holzbalken und die Dachschrägen, in der Gesamtoptik wie selbstverständlich ihren Platz und stehen im Einklang mit der modernen, progressiven und richtungweisenden Einrichtung.

„Die Räumlichkeiten hier im Dachgeschoss sind einzigartig“, schwärmt Inneneinrichter Torsten Helten rückblickend von seiner knapp drei Jahre zurückliegenden Herausforderung. „Hier verbindet sich die über 100-jährige Tradition des Gebäudes sehr schön mit der zeitlosen und emotionalen Einrichtung.“

„Es scheint, als betrete man eine kleine, andere Welt, wenn sich die Fahrstuhltür zu den Praxisräumen öffnet.“



„Das helle Ahornholz, kombiniert mit eloxiertem Aluminium und dem immer wieder ins Auge fallenden warmen Rot-Ton, kennzeichnen das Interieur und verbreiten eine behagliche, zeitlose Leichtigkeit.“

Es scheint, als betrete man eine kleine, andere Welt, wenn sich die Fahrstuhltür zu den Praxisräumen öffnet. Ein harmonisches Bild zieht sich vom Empfang durch das Wartezimmer, die Sprechzimmer bis hin zu den Behandlungsräumen. Das helle Ahornholz, kombiniert mit eloxiertem Aluminium und dem immer wieder ins Auge fallenden warmen Rot-Ton, kennzeichnen das Interieur und verbreiten eine behagliche, zeitlose Leichtigkeit. Dazu garantiert moderne Halogenlichttechnik eine angenehme und variabel einsetzbare Beleuchtung.



Boris Alexander Hörold, Dr. med. Martina Olmer und Torsten Helten (v.l.n.r.) sind stolz auf das perfekte Zusammenspiel von zukunftsweisendem Behandlungskonzept und moderner, sehr zweckmäßiger Einrichtung.



Ein besonders schönes Gestaltungsdetail befindet sich in dem sehr langen Flur, welcher die gesamte Praxis durchzieht. Dreidimensionale Wandinstallationen aus farbig gestaltetem Acrylglas durchbrechen die langen Wandflächen auf eine interessante Art und Weise. Abhängig von der jeweiligen Position des Betrachters im Flur, bieten die Acrylglasobjekte immer neue Ansichten, verändern sich „Schritt für Schritt“. So wie auch die Patienten der Praxis die Möglichkeit haben, neue Perspektiven und Handlungsoptionen auf dem Weg zu Ihrer Gesundheit zu gewinnen.

„Torsten Helten hat uns mit viel Erfahrung beim Realisieren unserer Pläne geholfen und es ist ihm gelungen, unser zukunftsweisendes Behandlungskonzept mit einer modernen, sehr zweckmäßigen Einrichtung zu verknüpfen“, sagen die beiden Mediziner.

Boris Alexander Hörold, freut sich immer wieder in Räumen zu arbeiten, in denen er sich wirklich wohl fühlt. „Denn es gibt hier nichts“, sagt der Mediziner, „woran ich mich in der vergangenen Zeit satt gesehen habe!“